

Leitfaden für die Feuerwehr

Schulklasse besucht Feuerwehrdepot

Einleitung

Kinder sind von der Feuerwehr fasziniert, hat sie doch eine wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe innerhalb der Gesellschaft.

Die Feuerwehr ist nicht nur spannend für die Kinder, sie ist auch ein Thema, welches in der Unterstufe explizit im Lehrplan erwähnt und von den Lehrpersonen vermittelt wird. Aus diesem Grund werden lokale Feuerwehren oftmals von Lehrpersonen angegangen, damit diese den Kindern die Aufgaben der Feuerwehr, die Gefahren des Feuers und die entsprechenden Präventionsmassnahmen näherbringen.

Der vorliegende Leitfaden hilft Feuerwehren, den Schulbesuch vorzubereiten, indem er ein strukturiertes Vorgehen aufzeigt und Ideen liefert, wie Sie den Kindern die Themen vermitteln können. Er trägt dazu bei, Ihren Vorbereitungsaufwand möglichst kleinzuhalten.

Wichtig: Die Vorlagen sind nicht verbindlich und können Ihren Möglichkeiten und den Rahmenbedingungen entsprechend angepasst werden. Dieser Leitfaden bezieht sich auf die 1. und 2. Klasse, also für Kinder im Alter von ca. 6 bis 8 Jahren.

Kommunizieren Sie altersgerecht

Kindern können und sollten wir den Umgang mit Feuer nicht verbieten. Denn Verbote verleiten erst recht dazu, heimlich zu zündeln. Erfolgsversprechender ist es, **Kindern altersgerecht das Thema Feuer näherzubringen**, Verhaltensregeln einzuüben und ihnen aufzuzeigen, wie sie sich im Brandfall richtig verhalten sollen. Auch soll nicht unnötig Angst erzeugt werden, indem auf die schweren Folgen von Bränden hingewiesen wird oder reale Bilder von Unfällen und Brandschäden gezeigt werden.

Vielmehr soll den Kindern bewusst werden, dass sie **selbst Brände verhindern können**. Auch sollen sie lernen, bei Gefahr rasch Erwachsene (so auch die Feuerwehr) um Hilfe zu rufen.

So vermitteln Sie Ihre Inhalte spannend

Lassen Sie die Kinder Ihre **Botschaften spielerisch erfahren und erlernen**. Der Erfolg wird nachhaltiger sein als reine Präventionsappelle.

- **Beziehen Sie die Kinder aktiv mit ein.** Stellen Sie ihnen immer wieder Fragen, um ihre Aufmerksamkeit zu wecken.
- **Den Bezug zum Umfeld der Kinder herstellen.** Lassen Sie die Kinder eigene Erlebnisse im Zusammenhang mit Feuer/Feuerwehr schildern und diskutieren.
- **Involvieren Sie die Kinder.** Lassen Sie die Kinder ihre eigenen Überlegungen

anstellen. Fragen Sie sie nach ihren Vermutungen, welchen Zweck z.B. ein Gegenstand erfüllen soll. Danach können Sie ihnen den genauen Sachverhalt erklären.

- **Alle Sinne einsetzen.** Lassen Sie die Kinder Ausrüstungsgegenstände oder Kleidung anschauen, anfassen, ausprobieren, anziehen oder daran riechen. So bleibt die Botschaft besser hängen, als wenn Sie dies nur in Worten erklären.
- **Spielerisch Inhalte verankern.** Was sollen Kinder tun, wenn es zu Hause brennt? Diskutieren Sie mit den Kindern eine entsprechende Situation. Danach können Sie die Situation in einem Rollenspiel nachstellen und so das richtige Verhalten üben.

Fokussieren Sie sich auf diese Themen

Die Aufgaben der Feuerwehr reichen von der Brandbekämpfung über das Retten von Tieren bis hin zu Einsätzen bei Hochwasser. **Das grösste Präventionspotenzial liegt bei Kindern dieser Altersstufe bei der Brandverhütung und dem richtigen Reagieren im Brandfall.** Durch den korrekten Umgang mit dem Feuer können die Kinder lernen, Schäden zu verhindern. Bei anderen Themen – wie beispielsweise der Bekämpfung von Naturgefahren – sind die Präventionsmöglichkeiten bei Kindern eher eingeschränkt.

Was Sie im Vorfeld des Besuchs klären sollten

Ein Besuch bei der Feuerwehr ist für Kinder ein ganz besonderes Erlebnis. Um grundlegende Missverständnisse zu vermeiden, lohnt es sich, vorgängig mit der Lehrperson zu klären, was **Ziel und Zweck des Besuchs** sein soll. Weitere Punkte, die Sie klären sollten:

- Welches Vorwissen haben die Kinder bereits? Hier können Sie die Lehrperson auf das Unterrichtsmaterial «Element Hero» der VKG aufmerksam machen, mit welchem sie das Thema bereits vor dem Feuerwehrbesuch aufnehmen kann.
- Wie lange soll der Besuch dauern?
- Wird die Klasse in Gruppen aufgeteilt und müssen entsprechend mehrere Feuerwehrleute eingesetzt werden?
- Welche Materialien werden für die Durchführung benötigt?
- Welche Personen sind seitens Schule dabei?
- Welche Kleidung sollen die Kinder tragen? Gibt es beispielsweise Vorführungen im Freien oder können die Kinder nass werden?
- Ist eine allfällige Verpflegung angedacht? Gibt es Kinder, die gewisse Lebensmittel nicht essen/trinken dürfen?

Wichtig: Weisen Sie die Lehrperson darauf hin, dass die Aufsichtspflicht während des Besuchs weiterhin bei ihr liegt. So können Sie sich besser auf die Durchführung des Programms konzentrieren.

Für den Fall, dass die Feuerwehr während des Besuchs zu einem wirklichen Einsatz gerufen wird, sollten Sie vorab das Vorgehen mit der Lehrperson festlegen.

Fragen Sie nach dem Notfallkonzept

Besonders bei Schulen ist es elementar, dass sie auf Brände gut vorbereitet sind. Nur so können sie im Notfall richtig und rasch handeln. Ein Notfallkonzept sowie eine jährliche Evakuierungsübung sind daher sehr empfehlenswert. Nutzen Sie den Besuch und sprechen Sie die Lehrperson auf das Notfallkonzept an.

Ist ein Notfallkonzept vorhanden und die Lehrperson ist instruiert, können Sie beim nachfolgenden Punkt 8 «Es brennt. Was muss ich tun?» gleich darauf eingehen und dies mit den Kindern üben.

Möglicher Ablauf eines Besuchs im Feuerwehrdepot

Der folgende Ablauf ist ein Vorschlag und kann Ihnen helfen, die Inhalte noch besser zu vermitteln und den Besuch der Schulklasse zu strukturieren. Sie können den Inhalt individuell anpassen, ergänzen oder kürzen.

1. Begrüssung und sich vorstellen

- Stellen Sie sich mit Namen vor.
- Erzählen Sie, welche Aufgabe Sie bei der Feuerwehr haben und wie lange Sie schon bei der Feuerwehr sind.
- Lassen Sie die Kinder und Begleitpersonen sich vorstellen und kurz sagen, was sie am meisten interessiert.

Tipp: Jedes Kind erhält einen Streifen Klebband oder eine Etikette, auf die es seinen Namen schreibt und die es sich im Brustbereich aufklebt. So können Sie die Kinder mit Namen ansprechen. Dies vor allem, falls Sie Übungen im Freien durchführen.

2. Wer leitet Dienst bei der Feuerwehr?

- Erklären Sie den Kindern, dass es in der Schweiz Berufsfeuerwehren, aber auch ein Milizsystem gibt. Zeigen Sie kurz die Unterschiede auf.
- Fragestellungen:
 - Sind die Feuerwehrleute unseres Dorfes / unserer Stadt «Feuerwehrmann» oder «Feuerwehfrau» von Beruf?
 - Bei Milizsystem vor Ort: Ratet, welche Berufe die Feuerwehrleute haben?

3. Die Feuerwehr schützt und hilft

- Lassen Sie die Kinder aufzählen, welche Aufgaben die Feuerwehr wahrnimmt. Machen Sie Beispiele zum Feuerwehrauftrag «Sichern, Retten, Halten, Schützen und Bewältigen». Dies in Bezug auf Mensch, Tier, Umwelt und Sachwerte.
- Fragestellungen:
 - Warum brauchen wir die Feuerwehr?
 - Was wäre, wenn es keine Feuerwehr gäbe?

4. Wie schützen sich Feuerwehrleute?

- Zeigen Sie den Kindern die Ausrüstungsgegenstände wie Helm, Brandschutzbekleidung und/oder Atemschutzgerät. Fragen Sie die Kinder, wofür sie gebraucht werden.
- Lassen Sie die Kinder die Sachen genau betrachten, anfassen oder gar anziehen.
- Ziehen Sie nun die Schutzbekleidung mit Helm und Atemschutz an. So lernen die Kinder, wie ein Feuerwehrmann/eine Feuerwehrfrau im Ernstfall aussieht.

5. Führung durch das Feuerwehrdepot

- Führen Sie die Kinder durch die einzelnen Räume.
- Fragen Sie die Kinder, welchen Zweck die jeweiligen Räume haben.
- Zeigen Sie die verschiedenen Ausrüstungsgegenstände. Beziehen Sie die Kinder aktiv mit ein und fragen Sie sie, wofür diese gebraucht werden.
- Lassen Sie die Kinder (soweit möglich) die einzelnen Gegenstände berühren oder gar ausprobieren.

Tipp 1: Das Highlight ist sicherlich das Feuerwehrauto. Lassen Sie sich dafür Zeit, sodass sich jedes Kind (falls es mag) ins Feuerwehrauto setzen kann. Dies wird vielen Kindern lange in Erinnerung bleiben.

Tipp 2: Die Kinder sind mit technischen Details rasch überfordert. Veranstalten Sie keine Materialschlacht. Weniger ist oft mehr.

6. Die Jugendfeuerwehr macht Spass

- Nur thematisieren, wenn eine Jugendfeuerwehr vor Ort ist.
- Gehen Sie auf die positiven Aspekte ein. Zeigen Sie kurz die Rahmenbedingungen auf.

7. Wie kann ich Brände verhindern?

- Lassen Sie die Kinder herausfinden, wo Brandgefahren lauern. Diskutieren Sie mit ihnen, wie sie Brände verhindern können.
- Hilfreich kann unser Wimmelbild mit den Brandgefahren sein, welches die Lehrperson vorgängig bestellen kann.

8. Es brennt! Was muss ich tun?

Bei Brand daheim:

- Besprechen Sie mit den Kindern, wie sie im Notfall vorgehen sollen.
- Lassen Sie danach die Kinder eine solche Situation nachspielen.
- Fragen Sie die Kinder nach der Telefonnummer der Feuerwehr.

Brand in der Schule:

- Teilen Sie den Kindern mit, wie sie vorgehen sollen. Berücksichtigen Sie – falls vorhanden – das Notfallkonzept der Schule.
- Beachten Sie unser EVAK-Merkblatt, welches kostenlos bezogen und der Lehrperson oder der Schulleitung überreicht werden kann.

9. Was fragt die Feuerwehr?

- Teilen Sie den Kindern mit, welche Fragen der Notruf stellt.
- Spielen Sie mit den Kindern einen Anruf bei der Feuerwehr nach.

10. Achtung, es eilt!

- Machen Sie die Kinder auf die Gefahren bei Feuerwehreinsätzen aufmerksam.
- Sehen Kinder ein Feuerwehrauto mit Blaulicht und Wechselklanghorn gilt für sie:
 - Nicht die Strasse überqueren, auch wenn die Ampel grün ist.
 - An einem sicheren Ort neben der Strasse warten.
 - Zudem sollen die Kinder die Absperrungen respektieren.

11. Rauch ist sehr gefährlich!

- Erklären Sie den Kindern, warum Rauch so gefährlich ist.
- Zeigen Sie, wie die Kinder richtig reagieren sollen.
- Erklären Sie, wieso Rauchmelder wichtig sind. Beauftragen Sie die Kinder, zu Hause nachzuschauen, ob Rauchmelder installiert sind.

12. Womit kann man Feuer löschen?

- Lassen Sie die Kinder aufzählen.
- Weisen Sie darauf hin, dass ein Fettbrand nie mit Wasser gelöscht werden darf.
- Zeigen Sie den Kindern einen Feuerlöscher und eine Löschdecke. Fragen Sie die Kinder, ob sie diese auch zu Hause haben.
- Demonstrieren Sie, wie sie benutzt werden. Hier können Sie auch direkt zu den folgenden aktivierenden Übungen übergehen.

13. Ideen für praktische Übungen

Falls Sie Zeit und Möglichkeiten haben, können Sie die Kinder selbst aktiv werden lassen. In diesem Teil können Sie Hinweise zu Feuer/Bränden sowie konkrete Brandverhütungstipps gezielt platzieren. Ziel ist es, dass die Kinder spielerisch die Aufgaben der Feuerwehr, die Gefahren des Feuers und das korrekte Vorgehen bei Bränden kennenlernen.

Übungsideen:

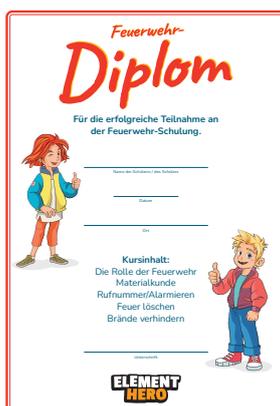
- Löschen eines kleinen Feuers oder eines Brands im Spielzeughaus mit der Eimerspritze.
- Lassen Sie die Kinder ein kleines Feuer mit der Löschdecke löschen.
- Lassen Sie die Kinder einen Feuerlöscher ausprobieren.
- Löschen mit einer Kübelkette (die Kinder stehen in einer Reihe und müssen kleine Eimer mit Wasser weitergeben).
- Die Kinder müssen auf Zeit die Feuerwehrbekleidung anziehen.
- Die Kinder sollen ihre Klassenkolleginnen und -kollegen mit Wärmebildkamera suchen.
- Machen Sie ein Feuer und lassen Sie die Kinder die Hitze eines Feuers spüren. Löschen Sie danach das Feuer mit dem Feuerlöscher.

14. Abschluss

Als Abschluss eignet sich eine kleine Zeremonie. Teilen Sie den Kindern mit, dass sie nun kleine Feuerwehr- und Brandverhütungsexpertinnen und -experten sind. Fordern Sie die Kinder auf, selber aktiv daheim zu

schauen, dass keine Brände ausbrechen. Die Kinder werden das Erlebte daheim thematisieren und so auch ihre Eltern zu diesem Thema sensibilisieren.

Tip: Überreichen Sie jedem Kind ein Feuerwehr-Diplom. Bestellen Sie jetzt die kostenlose Vorlage dazu unter www.element-hero.ch/feuerwehr.



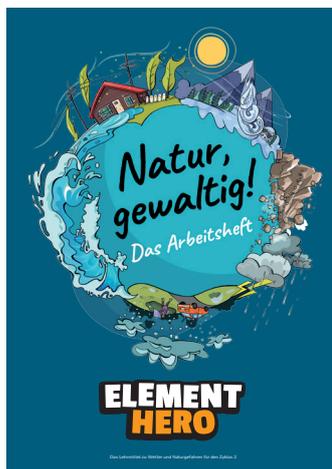


Das Unterrichtsmaterial Element Hero

Das Standardmaterial für Feuerwehren ist Bestandteil vom Präventionsangebot Element Hero. Dieses wurde auf Initiative der Kantonalen Gebäudeversicherungen durch die Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen entwickelt. Für die Unterstufe (bis 2. Klasse) stehen die Themen Feuer und Brandverhütung im Mittelpunkt, für die Mittelstufe (3.–6. Klasse) das Wetter und die Naturgefahrenprävention.

Das Unterrichtsmaterial Element Hero verfolgt folgende Präventionsziele:

- Vermittlung von Wissen zum Thema Brandverhütung
- Sensibilisierung der Schülerinnen und Schüler für die Gefahren
- Vermittlung von konkreten Verhaltensweisen zur Prävention von Schäden
- Förderung des Austausches zwischen Schülerinnen und Schülern und deren unmittelbarem Umfeld (z.B. Eltern) bezüglich der Gefahren und Präventionsmöglichkeiten



Das erstellte Unterrichtsmaterial kann von den Lehrpersonen kostenlos auf www.element-hero.ch bezogen werden. **Wir empfehlen Ihnen, die Lehrperson darauf hinzuweisen. Sie kann damit die Klasse vorgängig auf den Besuch vorbereiten.**

Eine Initiative der Kantonalen Gebäudeversicherungen

Vertreten durch:



Aktiv in der Prävention mit:

